

## Bezirksamt Mitte von Berlin

1

### Abteilung Ordnung, Personal und Finanzen Bezirksbürgermeister

Bezirksverordnetenversammlung Mitte von Berlin  
Fraktion der FDP  
Frau Bezirksverordnete Dietzsch,  
Herr Bezirksverordneter Hemmer und  
Herr Bezirksverordneter Roet

über  
Vorsteher der Bezirksverordnetenversammlung

GeschZ. (bei Antwort bitte angeben)

#### **PersFin GRD**

Bearbeiter: **Frau Lamprecht**

Dienstgebäude: Rathaus Mitte  
Karl-Marx-Allee 31, 10178 Berlin

Zimmer **1018**

Telefon (030) 9018-**23369**

Telefax (030) 9018-48823369

Vermittlung (030) 9018-20

Intern 918-23369

E-Mail [peggy.lamprecht@ba-mitte.berlin.de](mailto:peggy.lamprecht@ba-mitte.berlin.de)

E-Mail nicht für Dokumente mit elektronischer Signatur verwenden.

Internet [www.berlin-mitte.de](http://www.berlin-mitte.de)

Datum **18 .05.2017**

#### **Mündliche Anfrage, 0465/V**

Sehr geehrte Frau Bezirksverordnete Dietzsch,  
sehr geehrter Herr Bezirksverordneter Hemmer,  
sehr geehrter Herr Bezirksverordneter Roet,

Sie bitten um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie hoch sind die Außenstände, (welche) offenen Forderungen hat das Bezirksamt Mitte gegenüber Dritten?
2. Sind Forderungen des Bezirksamts Mitte in der Vergangenheit verjährt und wenn ja, wie begründet das Bezirksamt dies?

Das Bezirksamt beantwortet die Mündliche Anfrage wie folgt:

Zu 1.

Auf Grundlage der Rahmenrichtlinie zum Forderungsmanagement berichtet das Bezirksamt (SE PersFin) halbjährlich an den Rechnungsprüfungsausschuss (RPA) zu Forderungen > 5.000 €, dabei sind Forderungen > 100.000 € oder älter als 5 Jahre näher zu untersetzen/zu erläutern.

Der aktuelle Stand der Offenen Forderungen gemäß Rahmenrichtlinie wurde dem RPA letztmalig am 20.02.2017 übersandt. Demnach beliefen sich die offenen Forderungen des Bezirks (Auswertung auf Basis Dezember 2016) auf rd. 20,48 Mio. Euro.

Darüber hinaus wurden dem RPA tiefgehende Analysen aller offenen Forderungen über Quantilsberechnungen, um Erkenntnisse zur Zusammensetzung der offenen Forderungen zu gewinnen, zur Verfügung gestellt. Demnach entfiel rd. die Hälfte der Forderungen auf das Straßen-

und Grünflächenamt (rd. 10,2 Mio. Euro), maßgebliche Anteile bestehen im Bereich des Finanzvermögens (rd. 3,2 Mio. Euro) und im Stadtentwicklungsamt (rd. 2,7 Mio. Euro).

Für weitere Einzelheiten darf ich Sie bitten, auf dieses umfangreiche Zahlen- und Datenmaterial zurückzugreifen. Die nächste Berichterstattung gemäß Rahmenrichtlinie Forderungsmanagement erfolgt mit Stichtag 30.06.2017.

Zu 2.

Offene Forderungen werden offensiv verfolgt und im Bedarfsfall bis zum Abschluss eines Rechtsstreits betrieben, was ggf. mehrere Jahre dauern kann.

Es ist jedoch nicht gänzlich auszuschließen, dass es in wenigen Einzelfällen durch mangelnde Bearbeitungskapazitäten zur Verjährung von Forderungen gekommen ist.

Weitere Informationen hierzu liegen dem Bezirksamt nicht vor.

Angesichts der stetigen Bemühungen der kosteneinziehenden Bereiche, Forderungen beizutreiben, darf aber angenommen werden, dass solche Fälle ggf. nur Forderungen betreffen würden, die lediglich geringe Beträge ausmachen.

Mit freundlichen Grüßen

v o n D a s s e l  
Bezirksbürgermeister